



Sammlung Theaterzettel

Im weissen Rössl

Blumenthal, Oscar

1905-06-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Montag, den 19. Juni 1905.

54. Vorstellung im Abonnement C.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Lumenthal und Gustav Kadelburg.
Regisseur: Hermann Jacobi.

Personen:

<p>Joseph Voglhuber, Wirtin zum „Weissen Röss'l“ Lucie Lissl. Leopold Brandmayer, Zahlkellner Hans Ausfelder. Wilhelm Giesecke, Fabrikant Karl Neumann-Hoditz. Ottilie, seine Tochter Ella Eckelmann. Charlotte, seine Schwester Julie Sanden. Walter Hinzelmann, Privatgelehrter Hermann Jacobi. Clärchen, seine Tochter Helene Burger. Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Alexander Kökert. Arthur Sülzheimer Gustav Kallenberger. Loidl, Bettler Paul Tietsch. Resi, seine Nichte Luise Wagner. Assessor Bernhach Alfred Möller. Emmy, seine Frau Lilly Donecker. Rätin Schmidt Ida Schilling. Melanie Schmidt Anny Brinkmann. Forstrat Kracher Richard Eichrodt. Ein Hochtourist Bruno Hildebrandt.</p>	<p>Eine Dame Emma Schönfeld. Reisender Eduard Jachtmann. Kathi, Briefbotin Paula Schultze. Franz, Kellner Karl Lobertz. Ein Piccolo Christine Zisch. Mirzl, Stubenmädchen } im Weissen Röss'l } Elise De Lank. Mali, Köchin } } Mathias Voigt. Martin, Hausknecht } } Hugo Schödl. Joseph, Hausknecht } } Conrad Ritter. Der Portier im „Weissen Rössl“ August Krebs. Der Portier zur Post Karl Welde. Der Portier zum grünen Baum Andreas Bongard. Der Portier zur Rudolphshöhe Gotthardt Deckert. Ein Dampfer-Kapitän Franz Schippers. Sepp, Gebirgsführer Adolf Peters. Ein Bootsmann Marie Grötzner. Ein Bauernknabe Clara Herbst. Eine Bäuerin</p>
---	--

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst. Beurlaubt: Joachim Kromer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	" 2.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Galerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" —.40 " "
Logen III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten Karten gelöst werden.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 30 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴³ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁴, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 20. Juni 1905. 49. Vorstellung ausser Abonnement (Ohne Vorkaufsrecht der Abonnenten.)

Letztes Gastspiel des Herrn

Georg Maikl,

von der Kaiserl. Königl. Hofoper in Wien.

Zum Besten der Pensionsanstalt der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger:

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Held. Musik von Karl Zeller.

Adam, Vogelhändler aus Tyrol Georg Maikl.

Anfang 7 Uhr.